

**II-2935 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1563/J

1991-07-15

A n f r a g e

der Abgeordneten Apfelbeck
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Schutzkleidung für Zollwachebeamte

Aus Anlaß des bewaffneten Konfliktes an Österreichs Südgrenze (Jugoslawien) zeigte sich, daß das Bundesheer seine Angehörigen mit Schutzkleidung (kugel- und splittersichere Westen, Schutzanzüge usw.) ausstattet.

Zollwachebeamte müssen ebenfalls Dienst an der Grenze tun, auch wenn jenseits der Grenze und unmittelbar an der Grenze militärische Operationen stattfinden. Ihr Leben und ihre Gesundheit werden aber nicht in gleicher Weise wie jene von Heeresangehörigen geschützt, obwohl sie einer vergleichbaren Gefahr ausgesetzt sind wie Grenzschutztruppen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e

- 1) Wie werden Zollwachebeamte hinsichtlich der Unversehrtheit ihres Lebens und ihrer Gesundheit geschützt ?
- 2) Sind für alle Zollwachebeamten kugel- und splittersichere Westen vorhanden ?
- 3) Wenn nein, warum nicht ?
- 4) Wieviel haben solche kugel- und splittersicheren Westen gekostet bzw wieviel würden sie kosten ?
- 5) Gibt es sonstige Ausrüstungsgegenstände, die der Sicherung der körperlichen Unversehrtheit von Zollwachebeamten im Fall militärischer Operationen oder bewaffneter Vorfälle an der Grenze dienen ?
- 6) Sind solche Ausrüstungsgegenstände in ausreichender Zahl vorhanden ?
- 7) Wo werden sie gelagert ?
- 8) Wie sind sie für die Zollwachebeamten im Ernstfall verfügbar ?

9) Wie lange braucht ein konkret gefährdeter Zollwachebeamter, um sich solche Ausrüstungsgegenstände zu beschaffen bzw sie konkret verwenden zu können ?